

Barmstedter Zeiten



KELLERBRAND IN BARMSTEDT: 29 Feuerwehrleute verhindern Schlimmeres

vom 11. Juni 2014

Aus der Redaktion der Barmstedter Zeitung

Um kurz nach 19.30 Uhr hatten Anwohner am Dienstag den Qualm bemerkt und die Feuerwehr alarmiert.

BARMSTEDT | Mit vier Fahrzeugen und 29 Einsatzkräfte war die Barmstedter Feuerwehr am Montagabend im Einsatz, um einen Kellerbrand in einem Wohnblock am Jittkamp zu löschen. „Das Feuer wurde zum Glück rechtzeitig entdeckt, sonst hätten sich die Flammen auf die angrenzenden Kellerverschläge und in den Gang ausbreiten können“, sagte Barmstedts Wehrführer Uwe Schinkel gestern im Gespräch mit unserer Zeitung. Um kurz nach 19.30 Uhr hatten Anwohner den Qualm bemerkt und die Feuerwehr alarmiert.

Der Treppenraum sei „zum Glück rauchfrei“, die Suche nach dem Brandherd wegen der verschachtelten Gänge und des starken Qualms aber „nicht so einfach“ gewesen, sagte Schinkel. Unter der Leitung von Arne Dencker hätten sich die Einsatzkräfte „langsam vorgearbeitet“. Wie sich dann herausstellte, brannte in einem der verschlossenen Verschläge ein Haufen Sperrmüll. Nachdem sie das Feuer gelöscht hatten, trugen die Brandbekämpfer die verkohlten Überreste nach draußen und löschten dort gründlich nach – um ein erneutes Feuer zu verhindern und „damit wir nicht zuviel Wasser in den Keller einbringen“, wie Schinkel erklärte.

Für die Bewohner – die den Einsatz interessiert verfolgten – habe keine Gefahr bestanden, sagte Schinkel. „Sie haben das Haus selbstständig verlassen. Wir mussten niemanden rausholen, und verletzt wurde auch niemand.“

Für die Feuerwehr war der Einsatz um 21.10 Uhr beendet – für die Polizei noch nicht: Die Kripo sei dabei, die Brandursache zu ermitteln, teilte Polizeisprecherin Silke Westphal gestern mit. Wer Hinweise geben kann, wird gebeten, sich unter der Rufnummer 04121-8030 bei der Kripo zu melden.

Autor: Elisabeth Meyer